



Amtliches Bekanntmachungsblatt des

AMTES STRALENDORF

mit den Gemeinden Dümmer, Holthusen, Klein Rogahn, Pampow, Schossin, Stralendorf, Warsow, Wittenförden, Zülow

Nr. 11/7. Jahrgang • 26. November 2003

Normstahl
Tore • Türen • Antriebe

Alles aus einer Hand für Neubau und Modernisierung
Beratung • Verkauf
Montage • Vollservice

GUNTER MÜLLER
Am Consrader Berg 18
19086 Consrade
Tel.: 0385 - 21 82 205
Fax: 0385 - 20 02 167
Ihr Fachberater

Land & Leute:



Helfen in der Not ist unser Gebot

Report vom Amtsfeuerwehrball 2003

Seite 4

Vorgestellt:

Walsmühler Hobbymalerin zeigt ihr Talent

Seite 5

Amtliche Bekanntmachungen

Seite 6/7 und 10

Aktive Sportler trainieren vor Ort

MSV-Pampow zieht Jahresbilanz

Seite 8

Winterpause für die Kanuten

SG „Blau-Weiß“ Parum blickt zurück

Seite 9

Speedway in Kothendorf

Ein Wochenende im Zeichen des Motorsports

Seite 12

Dor ist wat los!

Veranstaltungstips aus dem Gemeinden

Seite 14 und 16

... und vieles mehr aus der Region

Heiliger Hubertus

34 Jahre Brauchtumpflege in Stralendorf



Der 1. November 2003 stand ganz im Zeichen der traditionellen Hubertusjagd. Jäger, Treiber, Reiter und jede Menge Schaulustige zog es in den Hubertuswald nahe der Gemeinde Stralendorf. Rund um das Hubertusfeuer am Biwakplatz gab es viel zu erleben. Ein Reh und ein Fuchs wurden zur Strecke gebracht. Mehr darüber lesen Sie auf Seite 2.

Foto: Amt Stralendorf/Reiners

Anzeige

Hochwertiges Pferdefutter von **Eggersmann**

Futtermittel aller Art, Sämereien, Düng- und Pflanzenschutzmittel, Artikel für Haus, Hof und Garten, Tierzuchtartikel, Fachbücher für Tier- und Gartenfreunde



Deichmanns Agrar Shop

Groß- und Einzelhandel

Am Fasanenhof 4 • 19061 Schwerin



Jetzt im Angebot:

- Winterstreufutter
- Futterhäuschen
- Grunddünger
- Mecklenburger und

Bozita

Hundefutter aus Schweden

Tel./Fax: 03 85/6 10 71 84 • mobil: 01 71/1 47 12 22, Öffnungsz. Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr

Heiliger Hubertus – 34 Jahre Brauchtumpflege in Stralendorf

Stralendorf. Alljährlich am ersten Novemberwochenende zieht es viele Jäger und Schaulustige hinaus auf den Biwakplatz, mitten im Hubertuswald.

55 Schützen, 26 Treiber, 16 Reiter und 16 Kremser waren bei der diesjährigen Drückjagd auf einer ausgewogenen Strecke von 20 km dabei. Ein Reh und ein Fuchs wurden zur Strecke gebracht.



Bei dem Volksfest im Wald steht jedoch für das Hubertus-Festkomitee aus Stralendorf, die Pflege des Brauchtums und das Gedenken an den Heiligen Hubertus im Vordergrund.

Da stellt sich die Frage, wer war eigentlich dieser Hubertus?

Die Legende:

Hubertus wurde 655 in Toulouse geboren. Als Pfalzgraf lebt er am Hofe Theoderichs III. in Paris. Er heiratet die Prinzessin von Löwen. Diese verstarb bei der Geburt ihres ersten Kindes. Von Schmerz und Gram gezeichnet, findet Hubertus seinen Ausweg im leidenschaftlichen Jagen des Wildes. Die Legende erzählt, dass er einst am Karfreitag mit großem Troß zur Jagd zog, alle Warnungen in den Wind schlagend, den Sterbetag Jesu nicht zu entheiligen. Er sprengt durch Wald und Busch, durch Wiesen und Gründe und verfolgte einen prächtigen Hirschen. Als er dem Hirsch sehr nahe kam und schon den Bolzen nach dem Tier abdrücken wollte, bleibt dieser plötzlich stehen, wendet sich dem Jäger zu und mitten in sei-

nem Geweih erscheint ein strahlendes Kreuz. Eine klagende Stimme ist zu hören:“ Hubertus, ich erlöste dich und dennoch verfolgst du mich“. Hubertus erbebt, warf sein Geschoß von sich und flehte zu Gott um Erbarmen. Sein Weg führt ihn weiter zur Gründung eines Klosters. Später wird er Bischof von Lüttich und Mastrich. Mit großem Eifer widmet er sich nun der Christianisierung der Menschen in den Ardennen. Hubertus stirbt am 30. Mai 727 und wird in der Kathedrale St. Peter in Lüttich beigesetzt. Schon 16 Jahre später wird er am 3. November des Jahres 743 durch Papst Gregor III. heilig gesprochen. Seit dem wird dieser Tag in der Verehrung der Heiligen als Hubertustag am 3. November gefeiert.

Rund um das Hubertusfeuer

Der Vorsitzende des Kreisjagdverbandes Ludwigslust, Wilfried Röpert zeichnete das Hubertus-Festkomitee Stralendorf mit der Ehrenurkunde des Kreisjagdverbandes aus.

Das jahrzehntelange Engagement der Mitglieder wurde entsprechend gewürdigt und Vorsitzender Johannes Möller-Titel (Nichtjäger) erhielt die Ehrennadel in Bronze überreicht, die er stellvertretend für das gesamte Hubertus-Festkomitee übernahm.

Um das Hubertusfeuer herum hatten sich am Vormittag des 1. November viele Besucher und Gäste der Jagdveranstaltung versammelt, um das Eintreffen der Reiter, Kremser und Jäger zu erleben.

Die Spannung stieg, als der Wagen mit dem erlegten Wild eintraf. Ein Fuchs und ein Reh waren den Jägern in diesem Jahr vor die Flinte gelau-

fen. Vermutlich hatte es sich bei den Tieren im Wald herumgesprochen, dass an diesem Tag die Weidmänner der Hubertusjagd in Wald und Flur unterwegs waren.

Im wilden Galopp trafen die Reiter nach ihrem Ausritt am Biwakplatz ein. Als beste Reiterin wurde Geraldine Bahr auf Jacob gekürt. Sie erhielt dafür den Siegerpokal aus den Händen des Hubertus-Festkomitees.



Beste Reiterin: Geraldine Bahr aus SN-Mueß

Nach altem Brauch wurde auch ein Neuling in die Gilde der Hubertus-Reiter aufgenommen.

Master Christoph Papenfuß verabreichte Sophie Buchfink auf ihren Allerwertesten drei Schläge mit seiner Gerte.



Aufnahmerritual nach altem Brauch: Master Christoph Papenfuß und Neuling Sophie Buchfink.

**Das nächste Amtsblatt erscheint am
Mittwoch, den 23.12.2003**

Redaktionsschluss: 1.12.2003

Anzeigenschluss: 5.12.2003

Ihr Ansprechpartner vor Ort: Amt Stralendorf

Herr Reiners • Tel: 03869 / 76 00 29

Fax: 03869 / 76 00 60 • e-mail: reiners@amt-stralendorf.de



**Kein Amtsblatt im Briefkasten?
Bitte rufen Sie mich an!**



Erfolgreichster Jäger: Dietmar Beier aus Schwerin (l.i.B.)

Als bester Jäger dieser Drückjagd wurde der Förster Dietmar Beier aus Schwerin-Friedrichsthal ausgezeichnet.

Förster Beier füllte den Siegerpokal anschließend am Feuer mit „Hochsitzcola“ und reichte diesen besonderen Trunk unter seinen Jagdfreunden herum.

Beim Geschicklichkeitsfahren der Kremser erhielt Daniel Olle vom Fahrverein Schweriner Umland aus Pampow den Siegerpokal überreicht. Zur Mittagsstunde wurde im lodernnden Hubertusfeuer Knüppelkuchen gebacken und die Sitzplätze auf den Bänken rundherum zum Aufwärmen genutzt.

Die Kinder hatten ihren Spaß bei verschiedenen Aktivitäten, die unter der Leitung der ortsansässigen Kita „Regenbogen“ veranstaltet wurden.

Im Bastelzelt entstanden Zapfenmännchen, Wettbewerbe wie das Wett-nageln in einem Baumstamm oder die Akrobatische Kissenschlacht sorgten für Kurzweil bei den Kindern.

Mecklenburger Schmalzstullen, Schaschlik, Deftiges vom Schwenkgrill oder aus der Gulaschkanone, für jeden Gaumen war etwas dabei.

Tombola - Hauptpreis mit 380 PS

Alljährlich gibt es zu diesem Jagdspektakel auch eine große Tombola mit sehr attraktiven Preisen, gesponsert von einheimischen Unternehmen.

1.900 Lose wurden unter den Besuchern verkauft und jeder wartete gespannt auf die Auslosung.

Apfelkörbe, Sonntagsbrötchen, Riesenmettwurst, drei Sack Weizen, Badehandtücher, Enten, Gänse, diverse Gutscheine u.v.m. gingen als Preise in die Verlosung ein.

Ebenfalls ein sehr attraktiver Preis war eine Fuhre Mist für einen Gewinner.

Den Hauptpreis aus der Lostrommel zog eine kleine Glücksfee.

Eine Fahrt mit einem Ferrari, dieser Hauptgewinn ging an eine Familie aus Stralendorf.

„An den Vorbereitungen zur diesjährigen Hubertusjagd waren 30 Helfer beteiligt, Ihnen allen gebührt mein herzlicher Dank.“ so Johannes Möller-Titel, Vorsitzender des Festkomitees.

Am Abend füllte sich das beheizte Festzelt zum traditionellen Hubertusball. Die Gruppe „Yessey“ aus Wittstock spielte zum Tanz.

Am Sonntag gab es in Stralendorf einen zünftigen Frühschoppen mit den Pampower Blasmusikern und eine Theateraufführung mit dem Stück „Cats“ von der Kindertheatergruppe aus Dümmer.

„Für die kommende 35. Hubertusjagd im Jahr 2004 senden wir schriftliche Einladungen an die Tiere im Wald, mit der Bitte, dass Sie ihre Eltern mitbringen und die Strecke dann wieder etwas größer ausfällt.“ fügt der Vorsitzende des Hubertus-Festkomitees schmunzelnd an.

Sponsoren der 34. Hubertusjagd 2003

Unser Dank gilt allen Spendern, die wieder so reichlich gespendet und damit zum Gelingen der diesjährigen Hubertusjagd beigetragen haben.

Andrea Fuchs Stralendorf, Autoservice Steiner Stralendorf, Apotheke Inh. G. Roick Pampow

Agrarhof Stralendorf, Bahnscher & Meißner Wittenförden, Bau Westa Metallbau GmbH Stralendorf,

Landwirt Michael Pahlow Stralendorf, Blumenparadies Simone Lorenz Stralendorf, Borchers & Speer SN-Görries,

Büro & Objekt-design Franziska Lenz Klein Rogahn, Landwirt Udo Dahl Stralendorf, Copycenter Herr Matschke Pampow,

DWS Stralendorf, Elektroinstallation Ebert Stralendorf, Fahrschule Stein Stralendorf, Fahrschule Jürgen Trippner Schwerin,

Familie Beutler, V. Stralendorf

ATCOM Chris Stuhr Klein Rogahn, Familie Hintze/Schadwinkel Stralendorf, Familie Möller-Titel, J. Stralendorf, Familie Frank Behnke Stralendorf,

Renate Wiechert Stralendorf, Heimtierfutter H. Neumann Stralendorf, Jonny Deich Stralendorf, Massagepraxis u. Physiotherapie Stralendorf, Friederike Schmidt

Möbelstadt Rück Pampow

New Line Team Annett Riediger Stralendorf, Nagelstudio Franziska Lenz Klein Rogahn, Obst- u. Gemüsehandel Becker Stralendorf, Raiffeisenbank Pampow, Schnitzelstube Schwerin, Schweriner Schloßbrauerei, Sparkasse Pampow

Sport Fermann Stralendorf, Trendsalon Gabriele Wittenburg Stralendorf, Urfa-Grill 2 Stralendorf, Schornsteinsanierung Ihde Wittenförden

Text & Fotos: Amt Stralendorf / Reiners & Kraatz

Termine Dezember 2003 und Januar 2004 Der Evan.-luth. Kirchgemeinde Wittenförden

06.12.	15:00 bis 17:00 Uhr	Bastelnachmittag zum Nikolaus basteln, backen, spielen
07.12.	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst zum 2. Advent
10.12.	14.30 bis 16:30 Uhr	Weihnachtsfeier für Ältere Besinnliches Miteinander im Advent
13.12.	17:00 Uhr	Weihnachtliche Musik zum Zuhören und Singen mit Bläsern, flöten und Chor
21.12.	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst zum 4. Advent
24.12.	Heiligabend 15:30 Uhr 17:00 Uhr 23:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel Christvesper Worte + Musik zur Christnacht
31.12.	16:00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresabschluss
04.01.	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst zum Jahresanfang mit Abendmahl
14.01.	14:30 bis 16:30 Uhr	Seniorenachmittag
18.01.	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst
jeden Montag	16:00 Uhr	Christenlehre für Kinder bis zur 6. Klasse
	17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht , 7. + 8. Klasse
	18:00 Uhr	Jugendkreis (ab 15 Jahre), Gespräche, Spiele, Spaß, auch gemeinsames Abendbrot
jeden Dienstag	18:00 Uhr	Chor

Anzeige

Alten- und Krankenpflege

Dagmar Peschke

Ihr Wohlbefinden
liegt uns am



Vogelbeerweg 6
19073 Wittenförden
Tel: 03 85/6 66 52 94
Funk: 01 74/9 15 85 60
Fax: 03 85/6 17 24 84

Schwester Ines
Funk: 01 74/9 15 85 59

Helfen in der Not ist unser Gebot

Zahlreiche Ehrungen für Kameraden auf dem Amtsfirewehrball 2003 in Ortkrug



Erhielten Auszeichnungen für 10 und 25jährige Mitgliedschaft: Kameraden aus dem Amtsbereich Stralendorf

„RETTEN – LÖSCHEN – BERGEN – HELFEN“ nach diesem Motto arbeiten und leben im Stralendorfer Amtsbereich rund 300 Freiwillige Feuerwehrleute, damit die Bürger in den Gemeinden den Gefahrensituationen, die täglich eintreten könnten, nicht hilflos ausgesetzt sind.

Meistens sind in Zeitungen und Zeitschriften nur feiernde und ausgezeichnete Feuerwehrleute zu sehen. So denkt mancher Bürger vielleicht, daß die Feuerwehr doch hoch gelobt ist.

Das wahre Leben eines Freiwilligen Feuerwehrmannes sieht jedoch anders aus.

Immer im Dienst, wenn es möglich ist auch am Tage, Nachts also sowie, am Wochenende, Feiertags, einfach immer für andere da. Wenn der Piepser oder die Sirene gehen, ruft diese Mitbürger die Pflicht, denn nur Eintritt und Austritt sind bei der Freiwilligen Feuerwehr freiwillig, alles was dazwischen liegt ist Pflicht. Außerdem sind jährlich 40 Stunden Ausbildung von jedem Feuerwehrmann zu leisten, muß der Nachweis über „Erste Hilfe“- Ausbildung erbracht werden, muß das Feuerwehrgerätehaus gesäubert und gepflegt werden, ist die Technik zu warten und einsatzbereit zu halten und wenn dann noch ein Dorffest stattfindet, sind die Feuerwehrleute eine große Hilfe. Diese freiwillige Arbeit wird finanziell nicht vergütet. Führungskräfte, die organisatorischen Aufwand haben (Nutzung des privaten Telefons und Autos) erhalten eine geringe Aufwandsentschädigung zur Abdeckung der Kosten.



Erhielten den Ehrenteller für besondere Aktivitäten: Egon Kroll und Hartmut Bieber



Nahmen den Ehrenhelm Stufe 2 für ihre Wehr entgegen: Thomas Brandenburg (Wehrführer FFW Holthusen) und sein Stellvertreter Rene Facklam

Amtswehrführer zeichnete seine Kameraden aus

Deshalb wird im Amt Stralendorf einmal jährlich eine Veranstaltung durchgeführt, auf der die Leistungen der Kameraden im Feuerwehrdienst gewürdigt werden. In diesem Jahr fand die Auszeichnungsveranstaltung und der anschließende Feuerwehrball am 11.10.2003 wieder in Ortkrug in der Gaststätte „Lewitzrand“ statt.

Der Amtsführer dankte allen Anwesenden für ihr großes Engagement im Ehrenamt und verwies darauf, daß die Zahl der Einsätze stetig steigt. Gleichzeitig verwies er auf den relativ guten Ausstattungsgrad der Feuerwehren in unserem Amtsbereich und dankte den Bürgermeistern für ihre Unterstützung.

So verfügt nun auch die FFW - Walsmühlen über eine TS 8 und die Pam-power Wehr erhielt kürzlich ein neues Tanklöschfahrzeug. (wir berichten)

Der Ausbildungsstand in den einzelnen Wehren sei sehr positiv: „Die zentralen Lehrgänge haben sich bewährt“ so Schlegel.

Nachwuchsarbeit ist unverzichtbar

Auch in der Nachwuchsarbeit gibt es Erfolge zu vermelden. Von einem Leistungswettbewerb brachten 36 Teilnehmer aus dem Amtsbereich Stralendorf eine Leistungsspanne mit zurück.

Gegenwärtig engagieren sich 121 Mädchen und Jungen in den Jugendfeuerwehren unseres Amtes.

Die Liste der Geehrten war wieder lang und ist unten abgedruckt.

Die Freiwillige Feuerwehr Holthusen hat die zweite Stufe der Prüfung zum Feuerwehrhelm des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigslust erfolgreich bestanden und wurde an diesem Abend dafür geehrt.

Amtswehrführer Werner Schlegel wünschte allen Kameraden immer eine gesunde Heimkehr von ihren Einsätzen. Der Amtsvorsteher, Michael Vollmerich, Amtsführer Werner Schlegel und der stellvertretende Kreiswehrführer, Herr Eckhardt Kliefoth, übergaben Ehrenurkunden und Ehrenzeichen für langjährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr und für besondere Leistungen in den Freiwilligen Feuerwehren.

Der Amtsvorsteher brachte in seinem Grußwort seine Anerkennung der Feuerwehrleute zum Ausdruck und dankte ihnen für ihren Einsatz für unser Gemeinwesen.

Nach dieser Auszeichnungsveranstaltung begann der traditionelle Feuerwehrball des Amtes Stralendorf, an dem über 250 Gäste teilnahmen, die bis in den frühen Morgen bei bester Stimmung feierten.

Folgende Auszeichnungen wurden vergeben:

Ehrenspanne 10 Jahre

Kameraden:

Nico Dankert	FFw Parum
Heiko Dankert	FFw Parum
Steven Hoyer	FFw Warsow
Christian Dahl	FFw Warsow
Holger Frank	FFw Zülow
Mario Auffarth	FFw Kothendorf
Roland Brüggemann	FFw Stralendorf
Michel Riediger	FFw Stralendorf
Robert Asbrock	FFw Stralendorf

Brandschutzehrenzeichen in Silber – 25 Jahre

Kameraden:

Thomas Brandenburg	FFw Holthusen
Heinz Buller	FFw Kothendorf
Udo Dahl	FFw Stralendorf
Wolfgang Schmill	FFw Warsow
Rainer Oldenburg	FFw Warsow
Erwin Kindlein	FFw Warsow
Reiner Lieblich	FFw Zülow

Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes LWL

Kameraden:

Helmut Dankert	FFw Parum
Werner Powitz	FFw Parum

Ein Ehrenteller ging an die Kameraden Egon Kroll von der FFW Stralendorf und Hartmut Bieber von der FFW Walsmühlen.

Den Kameraden der FFW Holthusen wurde an diesem Abend der Ehrenhelm Stufe 2 überreicht.

Text: Amt Stralendorf/Facklam & Reiners
Fotos: Amt Stralendorf/Facklam

Hobbykünstler aus der Nachbarschaft

Walsmühlen. Die Malerei ist ihr größtes Hobby. Ilona Augsburg entdeckte ihr Talent in frühester Kindheit. Auf ihrer Staffelei entstanden in kurzer Zeit weit mehr als 160 Bilder.

Wenn sie der Ehrgeiz packt malt sie Tag und Nacht. Eine Auswahl ihrer Werke ist noch bis zum Jahresende im Amtsgebäude in Stralendorf zu sehen.

Vorgestellt: Ilona Augsburg aus Walsmühlen



Frau Augsburg ist dies Ihre erste Ausstellung, in der Sie ihre Bilder einmal der breiten Öffentlichkeit präsentieren?

Es ist die erste mehrwöchige Bilderpräsentation für mich. Eine erste Gelegenheit bot sich für mich auf dem Handwerkermarkt in der Forstscheune in Dümmer im Monat September diesen Jahres.

Wann entdeckten Sie ihre kreative Ader und das Talent für die Malerei?

Als ich Kind war, so mit 6 Jahren ungefähr und dann in der Jugendzeit war ich auch schon sehr kreativ tätig.

Ich wollte Modedesignerin werden, ein Beruf in dem viel Kreativität gefragt ist. Jedoch ergriff ich dann den Beruf der technischen Zeichnerin und arbeitete 29 Jahre auf diesem Gebiet.

Wie und durch wen wurden Sie bei diesem Hobby gefördert?

Mein Mann gab mir den Anstoß mit der Malerei zu beginnen, er schenkte mir zum 23. Hochzeitstag einen Malkasten mit Ölfarben und weiteren Utensilien.

In einem Kurs der Vhs in Pampow, unter der Leitung von Herrn Jahr, eignete ich mir das fachliche Wissen an. In einer Gemeinschaft von 10 Leuten gibt es jedesmal einen regen Erfahrungsaustausch.

Mein Mann ist aber für mich ebenfalls ein „Kunstkritiker“.

Woher kommt die Inspiration für Ihre Bilder?

Sonnenuntergänge, Bachläufe, Blumen aus meinem Garten, oder mal ein Ausflug zu alten Bauerngehöften bieten immer wieder einen Anreiz diese Eindrücke mit dem Pinsel auf Papier zu bringen.

Was malen Sie eigentlich am liebsten?

Romantische Landschaften und Blumenmotive sind vorrangig auf meinen Bildern zu sehen.

An einem Porträt habe ich mich mal versucht.

Welche Vorlagen nutzen Sie zur Entstehung Ihrer Bilder?

Viele Eindrücke entstehen aus der Phantasie. Postkarten, Fotos und Zeitungsausschnitte dienen auch als Grundlage für meine Arbeiten.

Welche Farben bevorzugen Sie?

Fröhliche, helle Farben voller Lebensfreude und Kraft. Die Naturfarben liebe ich sehr und oftmals auch zuviel grün.

Was fasziniert Sie an der Malerei?

Ich finde dabei die nötige Entspannung, Ruhe und Stille. Abschalten vom Alltagsstress und dann voller Konzentration mit Pinsel und Farben kreativ sein.

Gibt es ein Lieblingsbild unter den Ausgestellten?

Ich liebe die Bilder, die aus dem Moment heraus entstehen, wo Träume und Phantasie als Vorlage dienen. Das Stilleben mit dem Krug, dem Obst und den Sonnenblumen zählt zu meinen Lieblingsbildern.



Anzeigen

Was entsteht gegenwärtig auf Ihrer Staffelei?

Eine Herbstlandschaft vom Dämmer See steht kurz vor der Vervollendung. Passend zur Jahreszeit plane ich noch weitere Herbst- und Winterlandschaften zu malen.

Was ist Ihr persönlicher Wunsch für die Zukunft?

Ich hoffe noch viele Jahre meinem Hobby der Malerei nachgehen zu können.

Gern möchte ich demnächst das Vermischen von einzelnen Maltechniken kennenlernen.

Wer die Bilder von Ilona Augsburg im Stralendorfer Amtsgebäude anschauen möchte, hat hierzu noch bis zum Jahresende zu den Öffnungszeiten des Amtes die Gelegenheit dazu.

Bei Fragen zu den ausgestellten Bildern, erreichen Sie die Hobbykünstlerin unter Tel. 03869-7406.

(Interview-Auszug/
Amt Stralendorf/ Reiners)

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

**Hilfe in
Lohnsteuersachen
Spree & Havel
Lohnsteuerhilfeverein
e.V.**

Wir beraten nach Vereinbarung auch an Sonn- und Feiertagen

Beratungsstelle:
Groß Rogahn, Gartenstr. 4
Telefon: 03 85/6 47 02 89

Restaurant „Zum alten Wirtshaus“

Schmiedestraße 11
19075 Holthusen

Tel. 03865 / 2 29

Restaurant

Kegelbahn

Nur noch wenige freie Kegeltermine im Dezember (Mo-Mi)!

Restkarten für Silvester

Denken Sie rechtzeitig an Ihre Reservierung für die Weihnachtsfeiertage!



Frisch-Ei-Handel S. Droßel
Telefon: 03861 | 2041
Hamburger Frachtweg 8, 19079 Banzkow
Mo.-Do. 8-16 Uhr, Fr. 8-16.30 Uhr

**Ab sofort nehmen wir
Weihnachtsenten-
Bestellungen entgegen**



Amtliche Bekanntmachungen

Satzung für steuerbegünstigte Betriebe gewerblicher Art/ Kindertagesstätte der Gemeinde Dümmer

Präambel

Aufgrund des §§ 5 und 22 der Kommunalverfassung M-V (KV M-V) in der Fassung vom 13.01.1998 (GVOBl. M-V 1998 S.29), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 09.08.2000, (GVOBl. M-V S. 360) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Dümmer in der Sitzung am 17.11.2003 folgende Satzung erlassen:

§ 1

Die Gemeinde Dümmer verfolgt mit ihrem Betriebe gewerblicher Art Kita „Seepferdchen“, Dorfstraße 18, 19073 Dümmer ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zweck ist die Förderung von Bildung und Erziehung sowie Jugendhilfe.

Der Satzungszweck ist die Förderung von Bildung und Erziehung sowie der Jugendhilfe.

§ 2

Die Gemeinde Dümmer ist mit diesem Betriebe gewerblicher Art selbstlos tätig; es werden nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke verfolgt.

Mittel des Betriebes gewerblicher Art dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Gemeinde Dümmer erhält keine Zuwendungen aus Mitteln der Betriebe gewerblicher Art.

§ 4

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Betriebes gewerblicher Art fremd sind, oder durch unverhältnismäßige hohe Vergütungen begünstigt werden.

Bei Einstellung des Betriebes gewerblicher Art oder bei Wegfall des steuerbegünstigten Zweck fällt das Vermögen an die Gemeinde Dümmer, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige und/oder mildtätige Zwecke zu verwenden hat.

§ 6

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Dümmer, 17.11.2003 (Siegel) gez. Richter
Bürgermeister

Das Ordnungsamt informiert:

Im Ordnungsamt Stralendorf gehen immer wieder Beschwerden ein, daß die Entsorgungssysteme für Papier und Altglas am Sonntag oder sogar an Feiertagen genutzt werden.

Die Entsorgung von Papier und Altglas ist mit einer starken Geräuschkentwicklung verbunden. Nehmen Sie bitte Rücksicht auf die unmittelbaren Anwohner dieser Entsorgungssysteme und nutzen Sie nur die vorgeschriebenen Entsorgungszeiten.

Die **Entsorgung** darf zu folgenden Zeiten erfolgen:

Werktags, also Montag bis Sonnabend von 7.00 bis 19.00 Uhr

Bitte schicken Sie nicht Ihre Kinder alleine zur Entsorgung, wenn sie noch nicht an die Containeröffnungen heranreichen. Sollten die Container voll sein, nehmen Sie bitte Ihren Abfall wieder mit nach Hause und achten auf die Entleerung der Container.

Die Gemeinden könnten finanzielle Mittel einsparen, wenn nicht häufig der umherliegende Müll einiger unverbesserlicher Zeitgenossen entsorgt werden müßte.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis.

Ihr Ordnungsamt

Jahresrechnung 2002 der Gemeinde Dümmer und Entlastung des Bürgermeisters

Aufgrund des § 144 i.V.m. § 61 Abs. 3 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird nach Beschluß der Gemeindevertretung vom 17.10.2003 die Jahresrechnung 2002 der Gemeinde Dümmer beschlossen und dem Bürgermeister vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2002 schließt wie folgt ab:

- Verwaltungshaushalt	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	1.000.470,66 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	1.000.470,66 €
- Vermögenshaushalt	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	325.213,01 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	325.213,01 €
- Gesamthaushalt	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	1.325.683,67 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	1.325.683,67 €

Der Beschluß über die Jahresrechnung 2002 nach § 61 Abs. 4 KV M-V wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

In die Jahresrechnung 2002 und die Erläuterungen kann vom 27.11.2003 bis zum 11.12.2003 während der allgemeinen Öffnungszeiten des Amtes Stralendorf in der Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf jeder Bürger Einsicht nehmen.

Dümmer, 17.10.2003 (Siegel) gez. Richter
- Bürgermeister -

Jahresrechnung 2002 der Gemeinde Klein Rogahn und Entlastung des Bürgermeisters

Aufgrund des § 144 i.V.m. § 61 Abs. 3 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird nach Beschluß der Gemeindevertretung vom 04.11.2003 die Jahresrechnung 2002 der Gemeinde Klein Rogahn beschlossen und dem Bürgermeister vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2002 schließt wie folgt ab:

- Verwaltungshaushalt	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	721.368,11 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	721.368,11 €
- Vermögenshaushalt	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	160.867,80 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	160.867,80 €
- Gesamthaushalt	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	882.235,91 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	882.235,91 €

Der Beschluß über die Jahresrechnung 2002 nach § 61 Abs. 4 KV M-V wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

In die Jahresrechnung 2002 und die Erläuterungen kann vom 27.11.2003 bis zum 11.12.2003 während der allgemeinen Öffnungszeiten des Amtes Stralendorf in der Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf jeder Bürger Einsicht nehmen.

Klein Rogahn, 04.11.2003 (Siegel) gez. Vollmerich
- Bürgermeister -

Jahresrechnung 2002 der Gemeinde Wittenförden und Entlastung des Bürgermeisters

Aufgrund des § 144 i.V.m. § 61 Abs. 3 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird nach Beschluß der Gemeindevertretung vom 03.11.2003 die Jahresrechnung 2002 der Gemeinde Wittenförden beschlossen und dem Bürgermeister vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2002 schließt wie folgt ab:

- Verwaltungshaushalt	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	2.016.139,41 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	2.016.139,41 €
- Vermögenshaushalt	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	1.202.252,19 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	1.202.252,19 €
- Gesamthaushalt	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	3.218.391,60 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	3.218.391,60 €

Der Beschluß über die Jahresrechnung 2002 nach § 61 Abs. 4 KV M-V wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

In die Jahresrechnung 2002 und die Erläuterungen kann vom 27.11.2003 bis zum 11.12.2003 während der allgemeinen Öffnungszeiten des Amtes Stralendorf in der Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf jeder Bürger Einsicht nehmen.

Stralendorf, 03.11.2003 (Siegel) gez. Bosselmann
- Bürgermeister -

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Holthusen

Jahresrechnung 2002 der Gemeinde Holthusen und Entlastung der Bürgermeisterin

Aufgrund des § 144 i.V.m. § 61 Abs. 3 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird nach Beschluß der Gemeindevertretung vom 30.09.2003 die Jahresrechnung 2002 der Gemeinde Holthusen beschlossen und der Bürgermeisterin vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2002 schließt wie folgt ab:

- Verwaltungshaushalt	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	837.596,64 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	837.596,64 €
- Vermögenshaushalt	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	729.042,16 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	29.042,16 €
- Gesamthaushalt	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	1.566.638,80 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	1.566.638,80 €

Der Beschluß über die Jahresrechnung 2002 nach § 61 Abs. 4 KV M-V wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

In die Jahresrechnung 2002 und die Erläuterungen kann vom 27.11.2003 bis zum 11.12.2003 während der allgemeinen Öffnungszeiten des Amtes Stralendorf in der Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf jeder Bürger Einsicht nehmen.

Holthusen, 30.09.2003 (Siegel) gez. Deichmann
- Bürgermeisterin -

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Holthusen

Satzung für steuerbegünstigte Betriebe gewerblicher Art/ Kindertagesstätte der Gemeinde Holthusen

Präambel

Aufgrund des §§ 5 und 22 der Kommunalverfassung M-V (KV M-V) in der Fassung vom 13.01.1998 (GVOBl. M-V 1998 S.29), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 09.08.2000, (GVOBl. M-V S. 360) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Holthusen in der Sitzung am 30.09.2003 folgende Satzung erlassen:

§ 1

Die Gemeinde Holthusen verfolgt mit ihrem Betriebe gewerblicher Art Kita „Gänseblümchen“, Buchholzer Weg 4, 19075 Holthusen ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zweck ist die Förderung von Bildung und Erziehung sowie Jugendhilfe.

Der Satzungszweck ist die Förderung von Bildung und Erziehung sowie der Jugendhilfe.

§ 2

Die Gemeinde Holthusen ist mit diesem Betriebe gewerblicher Art selbstlos tätig; es werden nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke verfolgt.

§ 3

Mittel des Betriebes gewerblicher Art dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Gemeinde Holthusen erhält keine Zuwendungen aus Mitteln der Betriebe gewerblicher Art.

§ 4

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Betriebes gewerblicher Art fremd sind, oder durch unverhältnismäßige hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 5

Bei Einstellung des Betriebes gewerblicher Art oder bei Wegfall des steuerbegünstigten Zweck fällt das Vermögen an die Gemeinde Holthusen, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige und/oder mildtätige Zwecke zu verwenden hat.

§ 6

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Holthusen, 30.09.2003 (Siegel) gez. Deichmann
Bürgermeisterin

Satzung für steuerbegünstigte Betriebe gewerblicher Art/ Jugendclub der Gemeinde Holthusen

Präambel

Aufgrund des §§ 5 und 22 der Kommunalverfassung M-V (KV M-V) in der Fassung vom 13.01.1998 (GVOBl. M-V 1998 S.29), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 09.08.2000, (GVOBl. M-V S. 360) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Holthusen in der Sitzung am 11.11.2003 folgende Satzung erlassen:

§ 1

Die Gemeinde Holthusen verfolgt mit ihrem Betriebe gewerblicher Art Jugendclub Holthusen, Schmiedestraße 5, 19075 Holthusen ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zweck ist die Förderung von Bildung und Erziehung sowie Jugendhilfe.

Der Satzungszweck ist die Förderung von Bildung und Erziehung sowie der Jugendhilfe.

§ 2

Die Gemeinde Holthusen ist mit diesem Betriebe gewerblicher Art selbstlos tätig; es werden nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke verfolgt.

§ 3

Mittel des Betriebes gewerblicher Art dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Gemeinde Holthusen erhält keine Zuwendungen aus Mitteln der Betriebe gewerblicher Art.

§ 4

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Betriebes gewerblicher Art fremd sind, oder durch unverhältnismäßige hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 5

Bei Einstellung des Betriebes gewerblicher Art oder bei Wegfall des steuerbegünstigten Zweck fällt das Vermögen an die Gemeinde Holthusen, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige und/oder mildtätige Zwecke zu verwenden hat.

§ 6

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Holthusen, 11.11.2003 (Siegel) gez. Deichmann
Bürgermeisterin

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Holthusen für das Haushaltsjahr 2003

Aufgrund des §§ 50 ff. Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) i.d.F. der Bekanntmachung vom 13.01.1998 (GVOBl. M-V S.29), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.08.2000 (GVOBl. M-V S.360), wird nach Beschluß der Gemeindevertretung vom 11.11.2003 folgende 1.Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden:

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher	
	€	€	€	nummehr fest- gesetzt auf €
1. Im Verwaltungshaushalt die Einnahmen	22.500	0	806.400	828.900
die Ausgaben	22.500	0	806.400	828.900
2. Im Vermögenshaushalt die Einnahmen	0	8.500	1.465.400	1.456.900
die Ausgaben	0	8.500	1.465.400	1.456.900

§ 2

Es werden neu festgesetzt :

- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von bisher 75.000 € auf 72.000 €
davon für Zwecke der Umschuldung von bisher 75.000 € auf 72.000 €
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von bisher 0 € unverändert auf 0 €
- der Höchstbetrag der Kassenkredite von bisher 80.000 € unverändert auf 80.000 €

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt geändert :

Steuerart	gegenüber bisher v.H.	unverändert auf v.H.
Grundsteuer A	300	300
Grundsteuer B	350	350
Gewerbesteuer	300	300

§ 4

- Die Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt werden entsprechend der gebildeten Deckungsringe für deckungsfähig erklärt.
- Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 360.176 (Spenden Kultur und Veranstaltungen) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 360.630 (Ausgaben Kultur und Veranstaltungen) verwendet werden.
- Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 460.176 (Spenden Jugendklub) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 460.666 (Ausgaben Jugendklub aus Spenden) verwendet werden.
- Mehreinnahmen bei den Haushaltsstellen 460.171 (Förderung Land) und 460.172 (Förderung Landkreis) dürfen für Mehrausgaben bei den Haushaltsstellen 460.520 (Geräte/ Ausstattung) und 460.576 (Veranstaltungen) verwendet werden.
- Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 464.176 (Spenden Kita) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 464.666 (Ausgaben Kita aus Spenden) verwendet werden.
- Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 470.110 (Entgelte Senioren) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 470.580 (Seniorenveranstaltungen) verwendet werden.

§ 5

Die Entscheidung für eine Soll-Übertragung nach §17 Abs.5 GemHVO trifft auf Antrag der mittelbewirtschaftenden Stelle der Leiter der Kämmerei.

§ 6

Erheblich im Sinne des § 50 Abs. 2 Nr. 1 KV ist ein Betrag von mehr als 70.000,00 €. Erheblich im Sinne des § 50 Abs. 2 Nr. 2 KV ist ein Betrag von mehr als 25.000,00 €.

Holthusen, 2003-11-11 (Siegel) gez. Deichmann
Ort, Datum – Bürgermeisterin –

Die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Holthusen für das Jahr 2003 wird hiermit bekanntgemacht

In die 1.Nachtragshaushaltssatzung 2003 und ihre Anlagen kann vom 26.11.2003 bis 10.12.2003 im Amt Stralendorf – Kämmerei Zimmer 201, 19073 Stralendorf, Dorfstraße 30, während der Öffnungszeiten jedermann Einsicht nehmen.

Es wird darauf hingewiesen, daß gemäß § 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekanntgemacht worden,
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Amt Stralendorf oder der Gemeinde Holthusen vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Holthusen, 2003-11-11 (Siegel) gez. Deichmann
Ort, Datum – Bürgermeisterin –

Sport vor Ort

352 Sportler trainieren regelmäßig

Positive Tendenz für Pampow Sportverein

Pampow. Auf der Jahreshauptversammlung 2003 wurde Bilanz gezogen. Die zukünftige Entwicklung des MSV-Pampow sieht positiv aus. 352 Mitglieder sind regelmäßig im Verein aktiv dabei. Stolz ist man auf den Nachwuchs bei den F-Junioren und E-Junioren.

Die Leistungen von engagierten Trainern würdigte man an diesem Abend und der Bau eines Funktionalgebäudes am neuen Sportplatz wurde Wirklichkeit.

Am 25.10.2003 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung mit anschließendem Sportlerball des MSV Pampow e.V. statt. Und um es vorweg zu sagen, es wurde wieder ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte. Vor den zahlreich erschienenen Mitgliedern, Sponsoren und Gästen des MSV Pampow bescheinigte der langjährige Vereinsvorsitzende Rainer Hermann in seinem Rechenschaftsbericht eine positive Entwicklung dieses gemeinnützigen Vereins.

So treiben 352 Mitglieder in den Abteilungen Fußball, Volleyball, Kegeln, Gymnastik sowie Badminton und Basketball regelmäßig Sport. Hierbei sind die Fußballer mit 180 Mitgliedern die zahlenmäßig stärkste Abteilung. Angefangen von den F- Junioren bis hin zur 1. Männermannschaft befinden sich 8 Teams im Punktspielbetrieb.



Seit 20 Jahren als Trainerin dabei:
Birgit Widrat (l.i.B.)

Stolz ist man auf den Nachwuchs, bei den F-Junioren trainieren derzeit 26 und in der E-Jugend 14 Jungen und Mädels mit Freude und Begeisterung. Und diese Anzahl zeugt davon, dass der Verein auch in den nächsten Jahren kontinuierlich weiter arbeiten kann. Ausdruck der gewachsenen Stärke des Vereins ist es, dass die D-, B- und A-Junioren seit Jahren in der Bezirksliga um die begehrten Punkte kämpfen sowie die C-Junioren souveräner Tabellenführer der Kreisliga Parchim sind und damit ganz stark an das Tor zur Bezirksliga klopfen. Für die 1. Männermannschaft wurde als mittelfristiges Ziel der Aufstieg in die Bezirksliga genannt.

Die Volleyballerinnen sind seit Jahren ein Aushängeschild des Vereins. So schafften die Damen vor einem Jahr den Aufstieg in die damalige Landesliga (heute Verbandsliga) und hielten im letztem Jahr mit Bravour diese Liga. Aber auch die Mädels der C-Jugend und der 2. Damenmannschaft spielen in der Bezirksliga bzw. Bezirksklasse eine herausragende Rolle. Ganz besonders ist hier das Engagement von Trainer Wolfgang Schumann zu nennen.

Der Verein nutzte diese Veranstaltung, um 2 ihrer verdienstvollsten Trainer bzw. Trainerinnen mit einem Präsent für ihre überdurchschnittliche Hingabe zum MSV Pampow zu danken. Birgit Widrat wurde für ihre 20-jährige Trainertätigkeit in der Abteilung Gymnastik geehrt. In diesem Bereich gehen jeden Mittwoch ca. 50 Frauen zu ihrem Training, um Problemzonen (Bauch, Beine, Po) in Form zu halten. Und alle sind mit Elan und viel Spaß dabei. Desweiteren wurde Ralf Zientz für seine unermüdlige erfolgreiche Trainertätigkeit für gleich 2 Mannschaften, nämlich die B- und A- Junioren im Fußball ausgezeichnet. Beiden nochmals Dank und macht weiter so!

Verabschiedet wurde an diesem Abend der langjährige Verantwortliche für Pressearbeit Hartmut Rhomba, der aus persönlichen Gründen auschied. Der Verein dankte ihm für sein unermüdlisches Ringen, den Verein für jedermann (Presse, Internet etc.) öffentlich zu machen.

Er teilte den Mitgliedern mit, dass der Bau eines Funktionalgebäudes am neuen Sportplatz Wirklichkeit wird und die ersten Bauarbeiten schon begonnen haben. (mehr in der nächsten Ausgabe)

Als Bauherr wird der MSV Pampow e. V. fungieren, die Bauüberwachung ist mit dem Amt Stralendorf vereinbart.

Hauptlast an den Finanzierungskosten trägt die Gemeinde Pampow. Großen Dank sprach R. Hermann der Gemeindevertretung unter Führung ihres Bürgermeister Hartwig Schulz aus, die trotz schwieriger Finanzlage

im kommunalen Bereich den Bau des Gebäudes durchsetzten. Lobend wurde auch der Landessportbund M-V hervorgehoben, der dieses Bauvorhaben mit 50.000 € unterstützt.

Das Funktionalgebäude wird aus 4 Umkleidekabinen inclusive Sanitärän-



lagen, von außen zugängliche Toiletten, Lagerräume für Sportgeräte, einen Umkleideraum für Schiedsrichter, einem Büro sowie einem großen Mehrzweckraum inclusive Küche bestehen.

Nach dieser Mitgliederversammlung wurde bis in die frühen Morgenstunden das Tanzbein geschwungen. Dabei heizte der DJ „Fredri Sonnenschein“ den Mitgliedern, aber auch den Gästen der nun öffentlichen Veranstaltung kräftig ein.

Text: Bockholt & Amt Stralendorf/Reiners
Fotos: Bockholt

Anzeigen

Massagepraxis & Physiotherapie

Friederike Schmidt

Dorfstraße 12 / Hinterhof • 19073 Stralendorf

Termine unter Tel: 0 38 69/78 08 98

Öffnungszeiten:

Mo u. Mi 6.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr
Di u. Do 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 19.30 Uhr
Fr 7.30 bis 12 Uhr



MAIK

MICERA

Ihr Fliesenlegermeister

◇ Fliesen

◇ Platten

◇ Mosaik

Ahornweg 10
19075 Holthusen

Telefon: 03865 / 78 70 65

Telefax: 03865 / 78 70 66

Funk: 0173 / 2 01 49 06

Sport vor Ort

Kanuten legen Winterpause ein

Saisonrückblick der SG „Blau – Weiß“ Parum e.V. Sektion Kanu

Dümmer. Die Saison wird mit dem Anpaddeln begonnen. Sie wurde auch mit Sehnsucht erwartet. Am 26.04. war es endlich so weit. 10:00Uhr Treff am Bootshaus.

Trotz Regen waren alle motiviert, endlich wieder auf dem Wasser. Der Nachmittag zeigte sich dann mit Sonne für unsere Feier.

Für diese Saison hatten wir uns viel vorgenommen. Dank unserer Förderer, die Gemeinde Dümmer, Sportjugend MV, Kreissportbund Ludwigslust, Gemeinde Stralendorf, dem IB Schwerin und Hotel „Hannes Ossenkopp“ sind unsere Wünsche in Erfüllung gegangen.



Jugendwanderfahrt Lübeck-Ratzeburg

Besonders erfreute uns die Förderung eines 2er Wanderkajaks von der Kreissparkasse Ludwigslust.

Somit stieg unsere Bootskapazität der Wanderfahrtsplätze auf 15.

Eine Wanderfahrt nach Hamburg mit dem Drachenboot zeigte uns die Stadt von einer ganz anderen Seite.

Die Blütezeit im Mai auf den Alsterkanälen und Seen und das Japanische Kirschblütenfest mit dem Superfeuerwerk auf der Außenalster, bleibt uns unvergessen. Hier auch einen Dank an den Alster - Kanu - Club für die gute Unterkunft.

Erlebnisreich war die Wanderfahrt auf der Warnow zu Pfingsten. Außerdem konnten viele Erfahrungen im Wasserwandersport gesammelt werden.



Volleyballer der Sektion Kanu

den. Ausgewertet wurde die Fahrt Pfingstmontag beim Grillfest. Es wurde viel gelacht.

Für die Jugend wurde eine Wanderfahrt von Lübeck nach Ratzeburg auf der Wakenitz organisiert. Mit kompletter Zeltausrüstung übernachteten wir im „Kanu – Club“ Lübeck, um am nächsten Tag nach Ratzeburg aufzubrechen. Mit Zwischenstation in Rotenhusen bei Sport und Spiel und Übernachtung ging es am nächsten Tag unserem Ziel entgegen. Es haben alle mit guter Kondition überstanden.

Es folgte gleich das Sportfest von unserem Stammverein „Blau – Weiß“ Parum. Im Volleyball, na ja, da müssen wir noch was tun, aber dafür erreichten wir im Kinderfußball einen ersten Platz.



Phillip & Steve vor dem gesponserten Zweier-Kajak

Das Drachenbootfest ist mit ein Höhepunkt in der Saison. Mit viel Spaß aber auch kampfmotiviert zogen wir unsere Bahnen. Es reichte für eine mittlere Platzierung.

Unser Kanucamp vom 07.07. bis 11.07. war ausgefüllt mit viel Spiel und Sport. Das Ziel war Sicherheit und Schnelligkeit im Rennkajak. Fast alle fuhren die 500m, einer erreichte das Ziel schwimmend.

In der Hindernisbahn konnten alle ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Vielen Dank an die Betreuer, die eine Woche Urlaub spendeten.

Da im Drachenboot fleißig trainiert wird, will man sich auch mit anderen messen. Die beste Gelegenheit ist das Drachenbootfest auf dem Schweriner Pfaffenteich.



Pokalübergabe im Kanucamp 2003: (v.l.n.r.)

Bernd v. Münster & Lars Oheim

Neben dem Spaß, gab es für uns die Erkenntnis in welchem Leistungsbereich wir uns befinden.

Der Spaß soll aber siegen!

Zum Ausklang der Saison unternahmen wir eine Wanderfahrt auf Einladung zum Dorffest nach Hohen Viecheln mit dem Drachenboot und den Kajaks. Hier konnten wir zum guten Gelingen und Spaß des Dorffestes beitragen und gleichzeitig neue Bekanntschaften knüpfen.

Die Trainingszeiten Dienstags und Donnerstags der Kinder und Jugendlichen wurden gut besucht.

Die erfolgreiche Saison beendeten wir mit dem Abpaddeln am 03. Oktober 2003.

Ohne Helfer geht es nicht, wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden für die tatkräftige Unterstützung in dieser Saison.

In den Wintermonaten halten sich die Erwachsenen und Kinder in der Amtssporthalle von Stralendorf beim Volleyball fit.

Text: B. v. M. & Rein.
Fotos: B. v. M.

Amtliche Bekanntmachungen

Jahresrechnung 2002 der Gemeinde Stralendorf und Entlastung des Bürgermeisters

Aufgrund des § 144 i.V.m. § 61 Abs. 3 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird nach Beschluß der Gemeindevertretung vom 30.10.2003 die Jahresrechnung 2002 der Gemeinde Stralendorf beschlossen und dem Bürgermeister vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2002 schließt wie folgt ab:

- Verwaltungshaushalt	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	1.405.903,97 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	1.405.903,97 €
- Vermögenshaushalt	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	988.662,23 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	988.662,23 €
- Gesamthaushalt	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	2.394.566,20 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	2.394.566,20 €

Der Beschluß über die Jahresrechnung 2002 nach § 61 Abs. 4 KV M-V wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

In die Jahresrechnung 2002 und die Erläuterungen kann vom 27.11.2003 bis zum 11.12.2003 während der allgemeinen Öffnungszeiten des Amtes Stralendorf in der Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf jeder Bürger Einsicht nehmen.

Stralendorf, 30.10.2003

(Siegel)

gez. Lenz
- Bürgermeister -

Gemeinde Klein Rogahn

Bekanntmachung Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 9 der Gemeinde Klein Rogahn für das Gebiet „Sprosserweg II“ OT Groß Rogahn Hier: Bekanntmachung der Aufstellung und der Auslegung des Entwurfes

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Klein Rogahn hat in ihrer Sitzung am 04.11.2003 den Entwurf des o. g. vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und die dazugehörige Begründung beschlossen und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Er beinhaltet die Wohnbebauung des aus dem Lageplan zu entnehmenden Gebietes.



Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und die dazugehörige Begründung liegt in der Zeit vom 04.12.2003 – 12.01.2004 im Amt Stralendorf, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf, während der Dienststunden des Amtes zu jedermann Einsicht öffentlich aus. Während der vorgenannten Frist können von jedermann Bedenken und Anregungen zum Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Der Beschluß ist hiermit bekannt gemacht.

Klein Rogahn, 04.11.2003

(Siegel)

gez. Vollmerich
Bürgermeister

Jahresrechnung 2002 des Amtes Stralendorf und Entlastung des Amtsvorstehers

Aufgrund des § 144 i.V.m. § 61 Abs. 3 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird nach Beschluß des Amtsausschusses vom 06.10.2003 die Jahresrechnung 2002 des Amtes Stralendorf beschlossen und dem Amtsvorsteher vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2002 schließt wie folgt ab:

- Verwaltungshaushalt	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	1.558.414,54 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	1.558.414,54 €
- Vermögenshaushalt	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	278.840,29 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	278.840,29 €
- Gesamthaushalt	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	1.837.254,83 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	1.837.254,83 €

Der Beschluß über die Jahresrechnung 2002 nach § 61 Abs. 4 KV M-V wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

In die Jahresrechnung 2002 und die Erläuterungen kann vom 27.11.2003 bis zum 11.12.2003 während der allgemeinen Öffnungszeiten des Amtes Stralendorf in der Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf jeder Bürger Einsicht nehmen.

Stralendorf, 06.10.2003

(Siegel)

gez. Vollmerich
- Amtsvorsteher -

SCHÖFFENWAHL 2004

Für die im nächsten Jahr anstehenden Schöffewahlen werden weiterhin interessierte Bürger gesucht, die ihre Bereitschaft zu diesem Ehrenamt erklären. Die Gemeindevertretungen beschließen im 1. Halbjahr 2004 über eine Vorschlagsliste, die dann dem Amtsgerichtsbezirk bzw. dem Jugendhilfeausschuß des Landkreises Ludwigslust zur Wahl übergeben werden.

Sollten Sie Interesse an dieser Tätigkeit haben, melden Sie sich bitte im Amt Stralendorf bei Frau Facklam unter 03869 / 760050 oder per e-mail facklam@amt-stralendorf.de.

Anzeige

Mit  **Bus & Reisen GmbH**
unterwegs 

Silvester in Dresden

mit der „Herkuleskeule“

- Fahrt im Reisebus
- 4 Ü/HP im Hotel im DZ mit DU/WC
- Silvesterfeier mit Gastspiel der „Herkuleskeule Dresden“, Begrüßungscocktail und 3-Gänge-Menü (im Rahmen der HP)
- Stadtrundfahrt in Dresden
- Rundfahrt durch die Sächsische Schweiz mit Reiseleitung
- Eintritt Porzellanmanufaktur Meißen

29.12.2003-2.1.2004
Preis p.P.: 397,00 €

Auskunft und Buchung:
Reiseservice Schwerin, Klöresgang 1
Tel. 0385/5 91 03 33
Internet: www.sgs-busundreisen.de



Aus einem Leserbrief:

Gedanken zu den November-Tagen

Es ist November. Die Menschen in unseren Breitengraden lieben diesen Monat nicht. Er ist grau, windig, verregnet. Er ist dunkel. Er macht depressiv.

Ich mag die Novembertage. Auch meine sind draußen grau, windig, verregnet, dunkel, aber sie machen mich nicht depressiv.

Drinnen ist es bei mir hell vom Kerzenlicht:

Ich höre klassische Musik, die ersten besinnlichen CDs werden aus der Weihnachtskiste hervorgeholt.

Die Idee für die Weihnachtskarten ist ausgereift im Kopf, das Material gekauft. Nun beginnt die sehr schöne Arbeit, die zweimal Freude macht. Einmal beim Basteln der Karten, ein zweites Mal beim Verschenken.

Ich backe Plätzchen und Fruchtbrot und ein leckerer Duft zieht durch die Wohnung. Dabei denke ich an die Kinderzeit zurück, als meine Mutter mit meinem Bruder und mir gebacken hat und wir immer ein bisschen rohen Teig probieren durften. Und gingen ein paar Kekse zu Bruch, durften wir diese gleich essen. Meine Mutter erzählte Weihnachtsgeschichten.

Beim Lesen im November trinke ich gerne ein Glas Rotwein. Rotwein trinke ich lieber in der kalten Jahreszeit als im Sommer. Er

gehört für mich zum Winter, beginnend mit dem Monat November.

Ende November schmücke ich das Haus adventlich. Ich bastle Gestecke und Kränze. Überall werden kleine Nettigkeiten verteilt, Sterne aufgehängt. An vielen Stellen sieht es aus, als sei das Christkind bei Nacht vorbeigekommen und hätte hier und da etwas Weihnachtliches verteilt.

Der November bringt Nebeltage. Dann sehen die unbelaubten Bäume besonders bizarr und schön aus, die Landschaft ist schwarz/weiß, so wie früher alle Fotos waren. Ein Schleier liegt über den Seen, der Horizont ist nur zu erahnen und lässt Raum für Phantasie.

Die Natur schläft, ruht aus. Im Oktober habe ich viele Blumenzwiebeln im Garten und in den Rasen gesetzt. Ich glaube nicht, dass sie ausruhen, eher machen sie sich langsam startklar, um im zeitigen Frühjahr uns als erste mit ihrer bunten Pracht zu erfreuen.

Im November muss man sich schon dick und warm anziehen, wenn man raus geht. Aber für mich ist der November ein „Drinnen-Monat“. Da mache ich es mir zu Hause gemütlich und wenn es draußen grau, windig, verregnet und dunkel ist, dann macht mir das nichts aus.

Gerti Herbstreit aus Warsow

Die Jugendfeuerwehren sagen: DANKE

Wie schon in den vergangenen Jahren, fand auch in diesem Jahr die Aktion „Jugend sammelt für Jugend“, in dem Zeitraum vom 30. September bis zum 19. Oktober 2003, statt.

Im Namen der Jugendfeuerwehren möchte ich mich bei allen Bürgern, Bürgerinnen und Firmen, die uns bei der Aktion unterstützt haben, bedanken.

Es sind durch die Jugendfeuerwehrmitglieder, aus den Gemeinden Groß Rogahn, Holthusen, Pampow, Stralendorf, Warsow und Walsmühlen, insgesamt 4.240,48 € gesammelt worden. Von diesem Betrag werden 30% an den Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern e.V. abgeführt, die restlichen 70% werden in den einzelnen Jugendfeuerwehren für die Jugendarbeit wie z.B. Ausrüstungsgegenstände, die bei der Arbeit in der Jugendfeuerwehr benötigt werden oder auch Fahrten eingesetzt.

Insbesondere möchte ich mich auf diesem Wege bei den Familien Schmal (Pampow), St. Schuster (Warsow), R. Oldenburg (Warsow), K. Rosenthal (Warsow), Kock (Warsow), Buller (Warsow), N. Groth (Holthusen), Deichmann (Holthusen), Facklam (Holthusen), den Firmen Bongard GmbH (Warsow), Fuhrbetrieb D. Groß (Holthusen), Liermann & Henning (Holthusen), Agrargemeinschaft (Holthusen), Möbelmarkt (Holthusen), Friedrich Holz Nachf. GmbH (Holthusen), Möbelstadt Rück (Pampow), Nitsch, Hagen & Partner (Stralendorf) und Bauwesta (Stralendorf) bedanken.

Ich wünsche allen Mitgliedern der amtsangehörigen Freiwilligen Feuerwehren und Jugendwehren sowie allen Einwohnern des Amtes Stralendorf eine besinnliche Adventszeit und einen guten Start für das Jahr 2004.

Yvonne Bergmann
Amtsjugendfeuerwehrwartin

Schadstoffsammlung 2003

Schadstoffe aus Haushalten werden im Auftrag des Landkreises durch die Mecklenburgische SERO Recycling GmbH kostenlos angenommen und entsorgt.

Sie können Ihre Schadstoffe an nachfolgenden Tagen am Schadstoffmobil abgeben:

Datum	Gemeinde / OT	Stellplatz	Zeit
17.12.2003	Kothendorf Warsow	Dorfmitte	14.40-15.10 Uhr
		PP/Hauptstraße, Gaststätte	14.00-14.30 Uhr
	Lehmkuhlen Holthusen	Bushaltestelle	13.20-13.50 Uhr
		IS/Gemeindehaus	12.40-13.10 Uhr
	Holthusen Pampow Stralendorf	IS/Bahnhof	11.20-11.50 Uhr
		IS an der Kirche Parkpl. Amt Stralendorf	10.40-11.10 Uhr
18.12.2003	Groß Rogahn Klein Rogahn	IS / Feuerwehr	10.00-10.30 Uhr
		Am Dorfteich	09.20-09.50 Uhr
	Wittenförden Mühlenbeck	Parkplatz Gastst.	08.40-09.10 Uhr
		IS	08.00-08.30 Uhr
	Schossin Walsmühlen	Dorfmitte/Gutsh.	11.40-12.10 Uhr
		Dorfmitte	11.00-11.30 Uhr
	Dümmer Hütte Dümmer	IS/Dorfgemeindeg.	10.10-10.40 Uhr
		Postweg	09.30-10.00 Uhr
Zülow	Postweg	08.50-09.20 Uhr	
	Buswendeschleife	08.00-08.30 Uhr	

Schadstoffe sind Haushaltschemikalien und Pflegemittel, Pflanzenschutzmittel, Farben/Lacke, Bitumen, Lösemittel, Verdüner, Fett, Bleibatterien, Trockenbatterien, Altöl, Putzlappen mit Ölen/Fetten, Säuren/Laugen, Altmedikamente, Leim/Kleber, Spraydosen, Fotochemikalien, Glas-/Metall- und Kunststoffbehälter mit Resten genannter Schadstoffe, Leuchtstoffröhren, Thermometer und andere Abfälle, die nicht in die Mülltonne gehören.

Anzeige



Hotel und Freundeskreis Ossenköpp laden ein

- **28.11.03 – Gastspiel Fritz-Reuter-Bühne mit „De lütt Mōw“**
20 Uhr im Restaurant, Karten im Vorverkauf 13,00 Euro
- **30.11.03 – Weihnachtsmarkt im und um den „Ossenstall“**
10 Uhr Ossenstall
- **30.11.03 – Talk mit Hannes Ossenköpp**
zu Gast: De Zweedörper Muskanten mit Wihnachten in Mäkelborg
anschl. „Federvieh satt!“ Geflügelspezialitäten für 9,99 Euro
17 Uhr im Restaurant
- **20.12.03 – „Wihnachten up Platt“ – ausverkauft –**
mit der Fritz-Reuter-Bühne Schwerin
vorweg weihnachtliches Buffet, Karten im Vorverkauf 25,00 Euro
18 Uhr im Restaurant
- **24.12.03 – Heiligabend – Mittagstisch auf Vorbestellung**
- **1. Weihnachtsfeiertag von 11.30 Uhr bis 14 Uhr**
Weihnachtsbrunch auf Vorbestellung pro Person 15,00 Euro
(Kinder bis 6 Jahre frei)
- **2. Weihnachtsfeiertag von 11.30 Uhr bis 14 Uhr**
Weihnachtsbrunch auf Vorbestellung pro Person 15,00 Euro
ab 15 Uhr geöffnet (Kinder bis 6 Jahre frei)
- **27.12.03 – Preisskat**
14 Uhr im Ossenstall, Einsatz 5,00 Euro

Dorfstraße 1A • 19073 Dümmer • Tel./Fax (0 38 69) 38 40
Internet: www.hotel-ossenkopp.de

Sport vor Ort

Amateurpiloten heizten über die Sandbahn

4. Autospeedway in Kothendorf

Ein Septemberwochenende ganz im Zeichen von zahlreichen Crashes und dröhnenden Motoren auf der staubigen Sandbahn nordöstlich der Ortschaft Kothendorf.

Motorsport der Extraklasse für die Zuschauer und Adrenalin pur für die 30 Fahrer in ihren Wagen. Die begehrten Siegerpokale erkämpfte sich ein Team aus Neustadt-Glewe.

Der einheimische Club setzte sich auf den 5. Platz in der Gesamtwertung.



Kothendorf. Der gastgebende Club „Team Brückenberg“ aus der Ortschaft Kothendorf veranstaltete am 13. und 14. September 2003 das legendäre Autospeedwayrennen, das sich nun schon zum vierten Mal jährte. An den Start gingen namenhafte Teams, mit Fahrzeugen die speziell für diesen PS-Spaß umgerüstet worden sind.

Die „Heißen Reifen“ aus Neustadt-Glewe, die „Wühlmäuse“ aus Goldenstedt, das Team „MC Rastow“ aus Uelitz oder auch die Fahrer vom einheimischen Team „Brückenberg“ aus Kothendorf selbst waren die Garanten für rasante Rennduelle.



Gestartet wurde in drei Klassen. Die Jugendklasse, die Trabant-Klasse und die Gemischtwagenklasse, wo sich Heck- und Frontantriebler gegenseitig in gefährlich anmutende Crashes verwickelten.

Das sich niemand der Fahrer ernsthaft verletzte, wird sicher auch an der modernen Gurttechnik und an den Überrollbügeln der Fahrzeuge liegen.

Am Rande der 250 Meter Speedwaystrecke tummelten sich zahlreiche Schaulustige und waren begeistert vom fahrerischen Können der Piloten. Am Sonnabend waren die Vorläufe Bestandteil des Programms. Am Abend füllte sich das Festzelt, unmittelbar an der Rennstrecke, zum abendlichen Tanz.

Am Sonntag in den Endläufen zeichnete sich die Platzierung der Teilnehmer ab.

Weit vorn und mit die meisten Pokale hat das Team „Heiße Reifen“ aus Neustadt-Glewe erkämpft.

Der einheimische Club besteht seit Mitte der 90er Jahre und zählt gegenwärtig 7 aktive Mitglieder. Volker und Gunter Dahl aus Kothendorf belegten den 5. Platz in der Gesamtwertung dieser Renntage.

„Im Vordergrund steht für uns alle der Spaß am Motorsport. Das Hauptanliegen ist die Jugend für das Autospeedway zu begeistern und somit von der Straße zu holen.“ so Erhard Dahl, Mitorganisator dieser Veranstaltungstage.

Ein Dank geht an die fleißigen Helfer im Hintergrund, Egon Schulz und Heiko Hünemörder, die für einen reibungslosen Rennablauf sorgten. Ebenfalls gedankt sei der Bürgermeisterin Gisela Buller, für die Unterstützung der Gemeinde Warsow zu diesen Renntagen im Ortsteil Kothendorf.

Die Organisatoren resümieren freudig und bewerten das Autospeedway 2003 als erfolgreiche Tage für Fahrer, Publikum und den Gastgeberclub.

Text: Amt Stralendorf/Reiners
Fotos: Dahl

Anzeige

Gepflegte Nägel noch vor Weihnachten

Seit 1. Oktober 2003 ist „Andrea's Nagelstudio“ in der Apfelallee 15 in Stralendorf zu finden.



pflege mit Produkten der Firma SAREMCO, ursprünglich aus der Schweiz und seit über 20 Jahren auf dem Markt.

Angesprochen sind Damen und Herren jeder Altersgruppe.

Das Beratungs- und Pflegeprogramm beinhaltet die klassische Maniküre, die Naturnagelverstärkung, Hand- und Hautpflege, Naturnagelverlängerung (Tip mit Overlay) und vieles mehr.

Hoffnung gibt es auch für Nagelbeisser, hilfreiche Tips und Möglichkeiten für diese Problembehandlung hält Frau Fuchs für ihre Kunden bereit.

Die Preise für Nail-Art richten sich nach den kreativen Kundenwünschen und sind direkt bei „Andrea's Nagelstudio“ in Stralendorf zu erfragen.

Eine tolle Geschenkidee zu Weihnachten ist der Gutschein für die Nagelpflege selbst oder die vielen Pflegeprodukte der Firma AVON, die ebenfalls bei Andrea Fuchs erhältlich sind.

Im Dachgeschoß ihres Hauses hat Andrea Fuchs, zertifizierte Nagelmodellistin, ihr modernes und zugleich gemütliches Nagelstudio eingerichtet. Geboten wird professionelle Nagel-

Andrea's Nagelstudio

Andrea Fuchs
Apfelallee 15
19073 Stralendorf
Tel.: 03869/70109

Termine nach tel. Vereinbarung

SAREMCO
INTERNATIONAL NAIL COSMETICS



Liebe Stralendorfer,

die Gemeinde plant die Erstellung einer Gemeindecronik.

Gemeinsam mit dem Sozialausschuß und Frau Heymel aus der Bibliothek wird erst mal Material jeglicher Art gesammelt.

Ich bitte alle Einwohner

unserer Gemeinde, sich am Zusammenstellen von Textmaterial und fotografischen Zeitzeugen zu beteiligen.

Nur so wird es möglich sein ein niveauvolles Sammelwerk über die Gemeinde Stralendorf zu erstellen.

Über erste interessante Beiträge zu diesem Thema wird im Amtsblatt berichtet.

Ansprechpartner für unsere Chronik sind:

Frau Heymel - Bibliothek

Frau Weng - Sozialausschuß

Frau Steller - Sozialausschuß

Frau Thede - Sozialausschuß

Herr Lenz - Bürgermeister

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit und freue mich über jeden beleuchteten Tannenbaum in den Vorgärten von Stralendorf und jedes geschmückte Fenster, was uns Weihnachten schon etwas näher bringt.

Peter Lenz
Bürgermeister

Ünner denn Lindenbom

Klein Rogahn. Am 25. Oktober trafen sich in den Vormittagsstunden einige Einwohner am Dorfteich.

Die Gemeinde erhielt als Geschenk vier Bäume, gesponsert von der Jagdgenossenschaft Klein Rogahn und Firma Völzer, ebenfalls ein ortsansässiges Unternehmen.

Fachmännisch gepflanzt und gewässert, wünschten die Besucher dieser Pflanzaktion den Bäumen ein gesundes Wachstum.

Bürgermeister Michael Vollmerich versprach die Bäume auch zukünftig durch den Gemeindearbeiter pflegen und in den trockenen Sommermonaten gießen zu lassen.



2 Sommer- und 2 Winterlinden schliessen nun die Lücken rund um den Teich.

Die Bäume wurden 3 mal verschult und haben einen Stammumfang von rund 20 cm.

Bei guter Pflege können die Bäume in ein paar Jahren eine Höhe von gut 20 Metern erreichen.

Gleichzeitig gilt sein Dank den Spendern dieser Linden.

Im nahen Festzelt gab es einen heißen Umtrunk für Sponsoren und Besucher des Tages.

Text & Foto: Amt Stralendorf/Reiners

Gelesen – Gerechnet – Gelaufen Stillfried-Gedenkwoche in Stralendorf

Stralendorf. Anlässlich des Geburtstages des Namensgebers der Stralendorfer Schule, Felix Stillfried, sollten ein paar Tage im September sich etwas herausheben vom üblichen Schulalltag. Am 23. September eröffnete Schulleiter Rudi Becker gemeinsam mit dem Chor und der Theatergruppe

die, Physik und Technik auszuprobieren, was den Rahmen der gering bemessenen Unterrichtsstunden sprengt.

Ein neuer Blickfang in der Schule ist das kürzlich entstandene Aquarium, was gleichzeitig auch als Ruhepunkt dient.

Ein Lesewettbewerb der 6. Klassen



der Schule die Gedenkwoche, welche sofort mit einem mathematisch olympischen Feuer begann.

Zwei Stunden rechneten und knobelten die Schüler der 5. bis 10. Klassen, bis Florian Lemcke (6R2) und Hendrik Krause (10R1) als Sieger feststanden.

Am Nachmittag trugen die 7. und 8. Klassen ihr Hallenfußballturnier aus.

Der nächste Tag stand ganz im Zeichen der Experimente in den Naturwissenschaften. Es war einmal mehr Zeit alles in Chemie, Biolo-

bot ebenfalls den Anreiz mitzumachen. Stimmführung, Lautstärke und Tempo galt es zu beurteilen.

Die Klassen 4 unternahmen eine Wanderung nach Klein Rogahn und erfuhren hier mehr aus dem Leben und Wirken Stillfrieds, vorgetragen vom Ehepaar Ruhkik.

Das Finale dieser Woche war der Felix-Stillfried-Crosslauf, der für die Schüler der Grund- und Realschule zugleich das Stralendorfer Dorfsportfest einläutete.

Text: Frahm & Amt Stralendorf/Reiners
Foto: Ruppach

Anzeige



DWS Versorgungstechnik

Heizung - Sanitär - Elektro - Klempner

Wartung - Heizungsnotdienst

vor Ort

19073 Stralendorf

☎: (0 38 69) 74 33

NEU: Fax (0 38 69) 74 50





Salon Vivien

Damen- und Herrenfriseur • Kosmetik + Solarium

Zu Weihnachten!

Schauen Sie rein und sichern Sie sich einen Geschenkgutschein für Fußpflege, Kosmetik und Friseur mit 5% Rabatt

Bonuskarte jeder 5. Haarschnitt zum 1/2 Preis.

19075 Pampow • Schweriner Str. 13 • Tel. 0 38 65/39 01
19073 Wittenförden/EKZ • Tel.: 03 85/61 43 52

Dor is wat los! – Veranstaltungstips aus den Gemeinden

6. Dezember 2003

Nikolaus



Die Freiwillige Feuerwehr Holthusen und die Kita Holthusen laden am Samstag, dem 06.12.2003, von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr alle Kinder, deren Eltern und Großeltern zur **Nikolausparty** in das Feuerwehrhaus im Ort ein.

Auf alle Gäste wartet eine gemütliche Kaffeetafel. Für die Kinder gibt's Spiel und Spaß und viele kleine Überraschungen vom Nikolaus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Freiwillige Feuerwehr Holthusen & Kindertagesstätte Holthusen



Die Gemeinde Holthusen lädt ein zur

Weihnachtsfeier

für SENIOREN

am Freitag, den 05. Dezember 2003, in der Gaststätte "Zum alten Wirtshaus"

Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr

Für gute Stimmung bei Kaffee und Kuchen sorgen

- eine Überraschung,
- die Kindergarten-Kinder mit einem kleinen Programm
- und eine Tanz-Kapelle!

Anmeldungen

telefonisch unter 0162 4311171

oder am 20.11. und 21.11.2003

von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr

im Gemeindehaus bei Herrn Grüning.



2. Skat- und Romméturnier um den Wanderpokal des SV – Warsaw e. V.



In der Zeit vom 11.10.2003 bis zum 10.04.2004 findet das 2. Skat- und Romméturnier des SV – Warsaw e. V. statt. In sechs zu spielenden Runden (von denen die fünf besten Runden in die Wertung gehen) werden jeweils die drei Besten ermittelt. Nachdem das 1. Skat- und Romméturnier des SV – Warsaw e. V. im vergangenen Jahr ein voller Erfolg wurde, hoffen wir auf einen ähnlich guten Erfolg, beim diesjährigen 2. Skat- und Romméturnier. So müssen Karsten Reich (Skat) und Ronald Zippan (Rommé) ihren Wanderpokal verteidigen.

Neben den erneuten zahlreichen Preisen, ist auch an das Wohlergehen der Teilnehmer ebenso gedacht worden. So ist für Essen und Trinken stets in ausreichender Menge gesorgt.

Ansprechpartner sind die Organisatoren:

Lothar Heuer 01705539789
Karsten Reich 01723077342
Ronald Zippan 01752729998

Folgende Platzierungen wurden im Einzelnen in der ersten Runde am 11.10.2003 erreicht:

SKAT

1. Platz Lothar Heuer 1840 Punkten
2. Platz Torsten Neubauer 1474 Punkten
3. Platz Thomas Wolff 1210 Punkten
4. Platz Karsten Reich 1232 Punkten
5. Platz Rolf Sonder 1154 Punkten
5. Platz Robert Fomer 1083 Punkten

ROMMÉ

1. Platz Yvonne Spoddeck 555 Punkten
2. Platz Jürgen Wedlich 753 Punkten
3. Platz Verena Schäfer 781 Punkten
4. Platz Anke Wedlich 786 Punkten
5. Platz Ronald Zippan 824 Punkten
6. Platz Christian Wedlich 825 Punkten

Herzlichen Glückwunsch an allen Platzierten der 1. Runde!!!

Hier sind die verbindlichen Termine für das 2. Skat- und Romméturnier des SV – Warsaw e. V.

1. Runde: 11.10.2003
2. Runde: 15.11.2003
3. Runde: 12.12.2003
4. Runde: 18.01.2004
5. Runde: 14.02.2004
6. Runde: 13.03.2004
7. Ausscheidung: 10.04.2004

Ort: Bei Haage in Kerkhof
Beginn jeweils um 18:00 Uhr
Eintritt: 5,- Euro



Wittenförden
Krabbelkiste öffnet wieder!

Am Mittwoch, 3. 12. 2003 von 10.00 - 11.00 Uhr treffen sich wieder Muttis mit ihren Kleinkindern zum gemeinsamen Spielen und zum Erfahrungsaustausch im Gemeindehaus Wittenförden. Im Gepäck dabei haben sollten die Muttis eine Krabbeldecke und das Lieblingsspielzeug ihrer Kleinen.

Frau Benita Braun aus Wittenförden leitet diese Spielstunde mit vielen neuen Ideen und freut sich auf ihren Besuch.



Anzeige

WEIHNACHTSBAUMVERKAUF

vom 12.12. bis 24.12.2003

am Frachtweg zwischen Holthusen-Sülstorf suchen Sie sich Ihre

Coloradotanne, Blaufichte, Fichte oder Kiefer

frisch vom Stamm aus der Plantage

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung Stralendorf

Vorwahl/ Einwahl	03869/76000	
Fax	03869/760060	
Leitender Verwaltungsbeamter		
Herr Lischtschenko	760011	lischtschenko@amt-stralendorf.de
SB Personalwesen		
Frau Lähning	760017	laehning@amt-stralendorf.de
SB Sitzungs-/ Schreibdienst		
Frau Jorzik	760018	jorzik@amt-stralendorf.de
Herr Mende	760059	mende@amt-stralendorf.de
SB – HÜL		
Frau Stredak	760028	stredak@amt-stralendorf.de
SB Archiv & Amtsblatt		
Herr Reiners	760029	reiners@amt-stralendorf.de
Ordnungsamt		
Leiterin, Frau Facklam	760050	facklam@amt-stralendorf.de
SB Ordnung		
Frau Schröder	760021	schroeder@amt-stralendorf.de
Meldestelle		
Frau Spitzer	760024	spitzer@amt-stralendorf.de
Frau Peschke	760034	peschke@amt-stralendorf.de
Standesamt		
Frau Möller	760026	moeller@amt-stralendorf.de
Kämmerei		
Kämmerer,		
Herr Borgwardt	760012	borgwardt@amt-stralendorf.de
SB Steuern/Abgaben,		
Frau Ullrich	760016	ullrich@amt-stralendorf.de
SB Liegenschaften,		
Frau Dahl	760031	dahl@amt-stralendorf.de
SB Wasser- und Bodenverbände		
& EDV-Organisation		
Herr Schumann	760044	schumann@amt-stralendorf.de
Amtskasse		
Kassenleiterin,		
Frau Zerrenner	760014	zerrenner@amt-stralendorf.de
SB Vollstreckung,		
Frau Schwenkler	760023	
Frau Aglaster	760020	aglaster@amt-stralendorf.de
SB Kasse, Frau Schröder	760015	e.schroeder@amt-stralendorf.de
SB Kasse, Herr Kanter	760013	kanter@amt-stralendorf.de
Jugend- u. Sozialamt		
Leiterin, Frau Ferner		
SB Schulen		
Frau Aglaster	760020	aglaster@amt-stralendorf.de
Sozialamt		
Frau Jomrich	760022	jomrich@amt-stralendorf.de
Wohngeldstelle		
Frau Vollmerich	760025	vollmerich@amt-stralendorf.de
SB Kindertagesstätten		
Frau Barsch	760027	barsch@amt-stralendorf.de
Sozialarbeiterin		
Frau de Veer	760037	
Bauamt		
Leiterin,		
Frau Thede	760030	thede@amt-stralendorf.de
SB Tiefbau,		
Frau Froese	760032	froese@amt-stralendorf.de
SB Hochbau,		
Herr Möller- Titel	760033	moeller-titel@amt-stralendorf.de

Sprechstunden:

Dienstag: 14.00 – 19.30 Uhr,

Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

***Besuchen Sie uns online:
www.amt-stralendorf.de***

Mitteilung über Sprechzeiten der Bürgermeisterinnen und der Bürgermeister des Amtsbereiches Stralendorf

Gemeinde Dümmer

Bürgermeister : Herr Manfred Richter

buergermeister@duemmer-mv.de

www.duemmer-mv.de

mittwochs von 16.00 – 18.00 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 18, 19073 Dümmer

Tel.: 03869 / 2 09

Gemeinde Holthusen

Bürgermeisterin: Frau Christel Deichmann

nach Vereinbarung Tel.:0172/31 03 161

Gemeinde Klein Rogahn

Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich

nach Vereinbarung Tel.: 0385/6 66 59 87

Gemeinde Pampow

Bürgermeister: Herr Hartwig Schulz

dienstags von 17.00 – 19.00 Uhr

im Gemeindebüro, Schweriner Str.13, 19075 Pampow

Gemeinde Schossin

Bürgermeisterin: Frau Almut Gensel

nach Vereinbarung Tel.: 03869/ 72 22

Gemeinde Stralendorf

Bürgermeister: Peter Lenz

dienstags von 16.00 – 18.00 Uhr

im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex) Tel.: 03869/70 723

(Tel. 01 74/3 31 11 04 • lenz-stralendorf@gmx.de)

Gemeinde Warsow

Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller

Jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Im Feuerwehrhaus Warsow oder nach Vereinbarung,

Tel.: 03869/ 70 210

Gemeinde Wittenförden

Bürgermeister: Herr Manfred Bosselmann

dienstags von 17.00 Uhr – 18.00Uhr

im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a

(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter

Tel.: 0385/6 17 37 87)

Gemeinde Zülow

Bürgermeister: Herr Alfred Nestler

nach Vereinbarung Tel.: 03869/ 75 64

Impressum

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf erscheint 1x monatlich.

Herausgeber: Amt Stralendorf,
Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf
eMail: amt@stralendorf.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Stralendorf
Herr Lischtschenko

Redaktion:
Herr Reiners, Amt Stralendorf, Telefon: 03869/760029

**Quellenangabe der in dieser Ausgabe enthaltenen
Cliparts:** Corel Draw 8, Corel Photo Paint

Verlag:
delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth,
Klößengang 5, 19053 Schwerin,
Telefon: 0385/48 56 30, Telefax: 0385/48 56 324,
eMail: delego.lueuth@t-online.de

Vertrieb:
Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH,

Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin

Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle erreichbaren Haushalte des Amtes Stralendorf.

Das Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf ist einzeln und im Abonnement beziehb. Bezug im Abonnement gegen Berechnung des Portos beim Herausgeber.

Druck: cw Obotritendruck GmbH Schwerin

Verbreitungsgebiet: Amt Stralendorf

Auflage: 4.850 Exemplare

Anzeigen: Herr Eschrich

delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth

Schwerin, Telefon: 03 85 / 48 56 30

Es gilt die Preisliste Nr. 2 vom 1. Januar 2002.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der Autor erklärt mit der Einsendung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Wir bitten vor der Erarbeitung umfangreicher Texte um Rücksprache mit der Redaktion.

Namentliche gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.
Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot oder bei Störung beim Druck bzw. beim Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Entschädigungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Dor is wat los! – Veranstaltungstips aus den Gemeinden



Adventsbasar in Lehmkuhlen

Am Sonnabend, 29. November 2003 findet in der Gaststätte "Zur Pferdewirtschaft" ein Basar zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit statt. Ab 14.30 Uhr laden kleine Marktstände zum "Kieken un Köpen" ein.

Das Angebot reicht von Weihnachtsschmuck über Kosmetik, Handarbeiten bis hin zu Köstlichkeiten aus Natur und Garten. Die jüngsten Besucher sind herzlich zum Basteln eingeladen. Ein reichhaltiges Kuchenbuffet erwartet alle Besucher dieses Marktes.



Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Klein Rogahn

Die Seniorinnen und Senioren aus Klein und Groß Rogahn sind herzlich zur diesjährigen Weihnachtsfeier eingeladen. Am 06.12.2003 ab 14.00 Uhr erklingen vorweihnachtliche Weisen und Melodien im Saal des Gemeindehauses. Die gemütliche Kaffeetafel stimmt alle Gäste auf den Advent ein und lädt zum lütten Klönsnack.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
GV - Rogahn



Seniorenweihnachtsfeier in Wittenförden

Am 13. Dezember 2003 um 14.00 Uhr sind die Senioren aus der Gemeinde Wittenförden zu r diesjährigen Adventsfeier in den Saal des Gemeindehauses eingeladen. Vorweihnachtliche Musik und Sterne im Advent sorgen für besinnliche Stunden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Sozialausschuß Wittenförden



Anzeigen

Sie möchte eine Anzeige schalten?

Herr Eschrich berät Sie gern!

Tel.: 03 85/48 56 30 • Fax: 03 85/48 56 324

reiseagentur  – Steffi Hiller –
sonnenschein

(in der Raiffeisenbank Pampow)

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr
Tel.: 0 38 65 - 29 19 54

Wir laden ein!

Zu einem gemütlichen Abend...

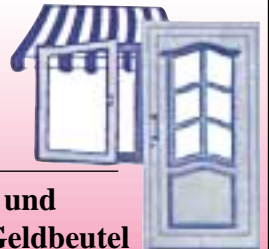
Am 20.1.04 um 19 Uhr möchten wir sie in die Welt Südostasiens verführen...

Referent: GeBe Co/TUI - Group

Weitere Infos u. Anmeldungen in Ihrem Reisebüro Pampow, Tel.: 0 38 65 - 29 19 54
(Mind. Teilnehmerzahl 40 Personen!)

www.reiseagentur-sonnenschein.de

„Bauelemente rund um's Haus“



ständige Ausstellung täglich von 9-18 Uhr

Fenster, Türen, Rollläden und Markenmarkisen für JEDEN Geldbeutel

mit und ohne Einbau

E. Karwowski, Fasanenhof 14b, 19073 Klein Rogahn
Tel. 0385 / 61 33 45, Fax: 0385 / 6 17 37 68

WEMAG-HEIZUNG

Umweltenergie clever nutzen!

WEMAG AG

Service-Tel.: 0385-755 2 755 • Mo-Fr 6.30-20.00, Sa 9.00-14.00 Uhr